

Es ist geplant, folgende geförderte Filme in Begleitung der Macher/innen in den Filmklubs und Kulturellen Kinos in M-V zu zeigen und zu diskutieren:

Quelle: www.filmbuero-mv.de

DIALOGUE

(ehemaliger Arbeitstitel: "Jamel")

D 2016, Künstlerischer Dokumentarfilm, 103 min, Buch und Regie: Carmen Blazejewski, Kamera und Ton: Andreas Höntsch, Schnitt: Dietmar Kraus, Mischung: Roger Pitann, Produktion: Wilder Norden Film, mit Birgit und Horst Lohmeyer und Michael Ebach

In dem kleinen Mecklenburger Dorf Jamel behauptet sich das Künstlerehepaar **Birgit** und **Horst Lohmeyer** gegen Bewohner, die zum Großteil der rechten Szene angehören, unter anderem mit dem alljährlich stattfindenden Rockfestival "Jamel rockt den Förster". Für ihr vielfältiges Engagement gegen rechts wurden sie mehrfach ausgezeichnet und sind international bekannt. Nur ein Dialog mit Neonazis ist für sie unvorstellbar. Während Lohmeyers sich in der Mitte unserer Gesellschaft kreativ und individuell verwirklichen, ist der Gestaltungsspielraum des jungen Neonazis Michael Ebach persönlich wie sozial eng begrenzt.

"Wir bringen ihn in unserem 100minütigen Dokumentarfilm künstlich (Split Screen) und künstlerisch mit Lohmeyers zusammen und zeigen, wie anstrengend, schwierig, aber auch unumgänglich der Dialog gerade mit Menschen wie Ebach für uns und die Zukunft unserer Gesellschaft ist.

'Wir müssen unsere Komfortzonen verlassen. Wir müssen uns auch für Argumente öffnen, die uns fremd sind', forderte Bundespräsident Gauck am 11. März 2016 in Bautzen, damit der Haß nicht gefährlich wird und keine Brandsätze fliegen.

Gewidmet ist der Film dem früh verstorbenen Mario Pentzien, der in unserem Film Dialogmöglichkeiten für beide Seiten aufmacht. 'Wer nicht schießen will, muß reden', das ist mit Willy Brandt das Resümee unseres Films."

Carmen Blazejewski und Andreas Höntsch



POETEN DES TANZES – DIE SACHAROFFS

D 2014, 89 min, Regie: Stella Tinbergen, Produzent: Alena und Herbert Rimbach, Kamera: Alexander Sass, Marc Nordbruch, Schnitt: Marc Nordbruch, Musik: Maurice Ravel, Enrique Granados, Girolami Frescobaldi, Robert Schumann, Frederic Chopin, Max Reger, Giacomo Puccini und andere, deutsch, italienisch, deutsche Untertitel, Distribution: Movienet Film, München

Filmstart in den deutschen Kinos am **20. August 2015**

Synopsis

Clotilde von Derp (1892-1974) und Alexander Sacharoff (1886-1963) waren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts das weltweit berühmteste Tanzpaar. Von München aus starteten sie eine internationale Karriere und lösten in der ganzen Welt wahre Begeisterungstürme aus. Das Leben und Wirken der beiden spiegelt nicht nur die Tanzgeschichte, sondern die Kunst- und Kulturgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts wider.

Kein geringerer als Rainer Maria Rilke bezeichnete sie als "Poeten des Tanzes". Das Tänzerpaar steht für einen beispiellosen Brückenschlag von der Malerei zum Tanz. Ihr neuartiger Tanzstil bestach insbesondere durch die Orientierung an Tanzposen aus der bildenden Kunst der Antike und Renaissance, die Anlehnung an Rollenspiele und eigens entworfene Kostümierungen. Und so prägten die Sacharoffs die Erneuerung der Kunst in entscheidender Weise mit.

Die Regisseurin Stella Tinbergen (**MARIANNE VON WEREFKIN**) begibt sich in ihrem Dokumentarfilm POETEN DES TANZES – DIE SACHAROFFS auf die Spuren der beiden Ausnahmekünstler und forscht nach ihren Spuren in der deutschen Tanzgeschichte. Grundlage für ihre umfassende Recherchearbeit waren neben Zeitzeugeninterviews und bekannten Materialien wie Fotos, Kostüme, Notationen und Filmaufnahmen auch bisher unveröffentlichtes Material wie z.B. die Tagebücher der Sacharoffs.

www.movienetfilm.de



PARCHIM INTERNATIONAL

D 2015, Dokumentarfilm, 90 min, Regie: Stefan Eberlein, Co-Regie: Manuel Fenn, Buch: Stefan Eberlein, Kamera: Manuel Fenn, Ton: Urs Krüger, Immo Trümpelmann, Musik Eckart Gadow, Montage: Antonia Fenn, Produktion: Kathrin Lemme/ Lemme Film GmbH
In MV gedreht in Parchim.

www.parchim-international.com
www.lemmefilm.de

Kinostart am **19. Mai 2016**



Synopsis

2007 kauft der chinesische Investor **Jonathan Pang** einen alten Militärflughafen in Mecklenburg-Vorpommern. In einer kleinen Stadt namens Parchim will er eine internationale Drehscheibe für Flugfrachtverkehr zwischen China, Europa und Afrika schaffen. Herr Pang hat sich nicht weniger vorgenommen, als die internationalen Warenströme umzulenken und aus Parchim ein neues Zentrum der Globalisierung zu machen. Aber passt seine Idee auch in die norddeutsche Provinz?



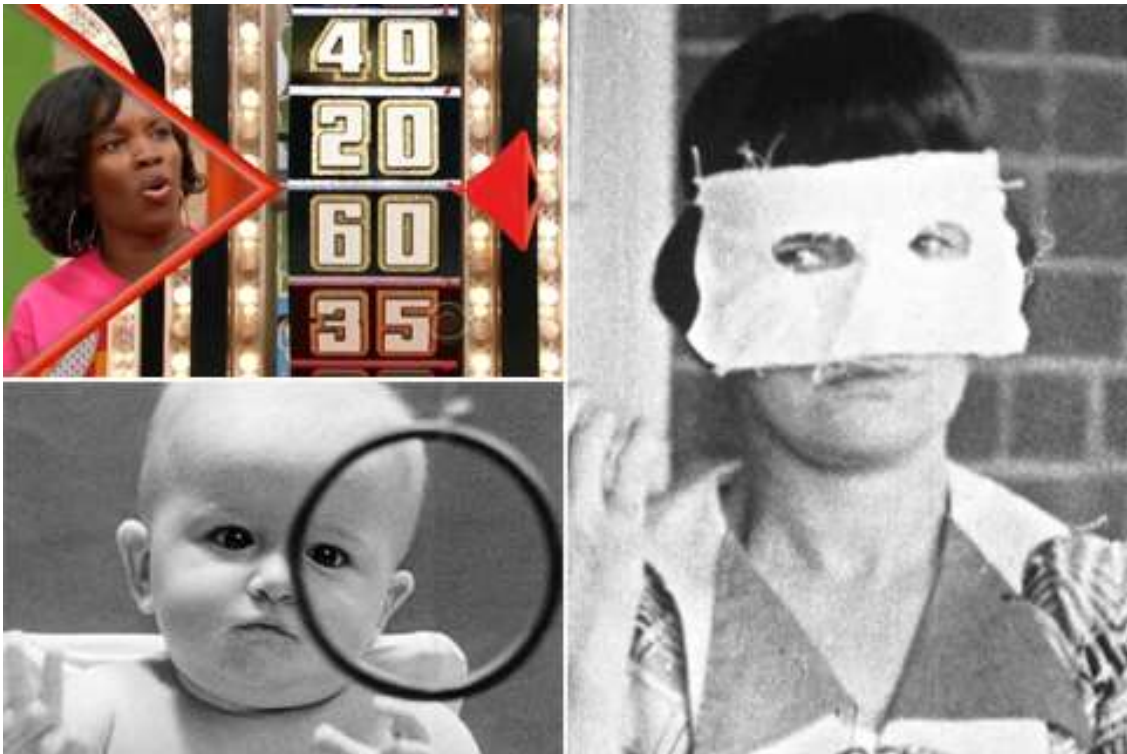
OVERGAMES

D 2016, Dokumentarfilm, Regie: Lutz Dambeck, Buch: Lutz Dambeck, Kamera: Eberhard Geick, Volker Tittel, Börres Weiffenbach, Istvan Imreh, Schnitt: Margot Neubert-Marić, Ton: Björn Geldermann, Vincent Muhsik, Produktion: Lutz Dambeck Filmproduktion

www.overgames-film.com

Synopsis

Lutz Dambeck geht in OVERGAMES der Fragestellung nach dem Zusammenhang zwischen Unterhaltung, TV, Verhaltensforschung, Psychiatrie und politischer Propaganda nach. Er beschreibt mediale Macht- und Verführungsprozesse einer verrückten Gesellschaft anhand des Unterhaltungsfernsehens. Es ist der letzte Teil eines Zyklus von fünf Dokumentarfilmen über die Zusammenhänge von Kunst, Wissenschaft und Macht. Gedreht wurde in Mecklenburg-Vorpommern, Köln, Hamburg und den USA.



PROJEKT A –

EINE REISE ZU ANARCHISTISCHEN* PROJEKTEN IN EUROPA

D 2015, Dokumentarfilm, 90 min, Regie: Moritz Springer, Marcel Seehuber, Drehbuch: Moritz Springer, Marcel Seehuber, Kamera: Marcel Seehuber, Schnitt: Frank Müller, Ton: Moritz Springer, Produzent: Rene Römert, Produktion (Firma): Port-Au-Prince Film & Kultur Produktion GmbH, Produktion: **Port au Prince Film & Kultur Produktion GmbH**

Welturaufführung in der Reihe NEUES DEUTSCHES KINO und Publikumspreis beim Filmfest München 2015
Kinostart: 4. Februar 2016

Synopsis

Nachdem Sozialismus auf dem Abstellgleis der Geschichte gelandet ist und Kapitalismus für Ungerechtigkeit und Ausbeutung steht, sind neue Visionen gefragt: Andere Formen des Zusammenlebens, der Zusammenarbeit und des Handelns, aber auch ein anderes Menschenbild. Der Film zeigt Projekte und Aktionen in Athen, Barcelona oder München, in denen genau dies geschieht, in denen sich Menschen autonom und gleichberechtigt organisieren und selbstbestimmt verwalten, in Konsens und mit Gemeineigentum.



CHIKA, DIE HÜNDIN IM GHETTO

D 2016, Puppentrickfilm, Regie: Sandra Schießl, Drehbuch: Carmen Blazejewski, nach dem gleichnamigen Buch von Batsheva Dagan, 15 min, Produzent: Björn Magsig, Produktion: **TRIKK17 Animationsraum**, weitere Förderer: BKM, ZDF, F. C. Flick Stiftung

Synopsis

Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Ghetto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei eine Lösung zu finden, die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden, Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden.



DIE WEITE SUCHEN

(ehemaliger Arbeitstitel: "Klütz'87")

D 2015, Anima-Dok-Film, Drehbuch, Regie und Buch: Falk Schuster, Produzent: Ralf Kukula, Balance Film GmbH (**Balance Film**), Musik: Peter Piek, 30 min, gefördert des weiteren von der Mitteldeutschen Medienförderung, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM), der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Drehorte in MV: Klütz, Steinbeck, Boltenhagen

www.die-weite-suchen.de

die-weite-suchen.blogspot.de

www.mdr.de/zeitreise/die-weite-suchen



Synopsis

Sommer 1987. Familie Schuster aus dem Bezirk Leipzig fährt einmal quer durch die DDR in den Urlaub. Mit dem Trabant und einem Anhänger zu einer Privatunterkunft an der Ostsee in unmittelbarer Nähe zur damaligen innerdeutschen Grenze. Privaturlaub an der Ostsee war damals etwas ganz besonders. Zwischen Volkspartei, Grenzpatrouillen, Mangelwirtschaft und Strandidylle im ostdeutschen Urlauberparadies pendelt der autobiografische Anima-Dok-Film von Falk Schuster.



ZUGPERLEN

Dokumentarfilm / D 2013

Regie: Gregor Eppinger

Produktion: Gregor Eppinger

Synopsis

Der Film begleitet polnische Pendlerinnen auf ihrer wöchentlichen Reise zwischen ihrer Heimat und Berlin. Im Zug durch Mecklenburg-Vorpommern beobachtet der Film wie aus anonymen Putzfrauen selbstbewusste Frauen werden, die in ihren Familien Hauptverdienerinnen sind.

Kamera: Christiane Schmidt, Smina Bluth, Musik: Sachsa Schmitt, Jana Nitsch, **Ton:** Johannes Peters, Produzent: Gregor Eppinger, Elisabeth Eppinger, **Co-Produzentin:** Alicja Pahl, 14 min

FUN_AMBULE

Produktionsförderung

D 2015, Animationsfilm, 5 min, Regie, Idee, Buch, Design: Lennart Langanki, Animation: Lennart Langanki, Robert Löbl, Mitarbeit: Andrea Köster, Musik: Christian Kuzio, ohne Dialog

www.lennartlanganki.de

www.salonsalopp.de

Konzentration, Ruhe und Ausgewogenheit entscheiden auf dem Drahtseil über Gelingen oder Mißgeschick. Kleinste Unaufmerksamkeiten können das Gleichgewicht kippen und den Sturz bedeuten. Wie schwer wird es erst, wenn Gezwitscher und Geflatter das Können des Balanceurs auf die Probe stellen?



DER FÄHRMANN UND SEINE FRAU

D 2014, Dokumentation, 37 min, Regie: Johanna Huth, Kamera: Miriam Tröscher, Julia Gechter, Produktion: Johanna Huth, Julia Gechter

Synopsis

Am Ufer der Elde, im spärlich besiedelten südwestlichen Mecklenburg-Vorpommern, lebt ein Fährmann mit seiner Frau, einem Schwein, vielen Katzen und ein paar Hühnern. Seit 70 Jahren bringt er in seinem kleinen Boot Passanten über den Fluß. Das Portrait vom Zusammenleben eines ungleichen Paares, das wie Pech und Schwefel zusammenhält.

<http://derfaehrmannfilm.de>

<http://juliagechter.de>

<http://cargocollective.com/miriamtroescher>

